

## INVESTITION

*Humanomed startet in Bleiberg*

VILLACH. Seit Mitte November 2018 betreibt die Humanomed das Gesundheits- und Wellnesshotel Bleiberggerhof. Nun erfolgte die offizielle Eröffnung durch die Kärntner Gesundheitslandesrätin Beate Prettner, Humanomed-Geschäftsführer Johannes Eder (Bild l.) sowie Bürgermeister Christian Hecher (Bild r.).

**Ganzjahresbetrieb**

Nach der Betriebsübernahme im September erfolgte eine Umbauphase mit der Intention, das Hotel als Gesundheits- und Wellnesshotel neu zu positionieren. Dafür wurden während des Umbaus 34 Zimmer neu gestaltet, Therapieräume adaptiert, technische Anlagen saniert und das gesamte Hotel einem „Refreshing“ unterzogen. In Summe wurden 3,5 Mio. € investiert. Zukünftig wird der Bleiberggerhof als Ganzjahresbetrieb geführt. „Mit der Übernahme des Bleiberggerhofs konnten wir nicht nur unsere Kapazitäten in Kärnten erweitern, sondern es bietet uns auch die Möglichkeit, neue Angebote im Gesundheitsbereich für Privatgäste zu entwickeln“, erklärt Eder. (rüm)



© assam

# Wundversorgung im Dialog

Die Initiative „Wund?Gesund!“ hat bei ihrem 4. Dialogforum erneut auf die Bedeutung der Wundversorgung hingewiesen.



© Peter Provanik

„Wund?Gesund!“-Sprecher Philipp Lindinger und GÖG-Geschäftsführer Herwig Ostermann diskutierten über Wundversorgung.

WIEN. Rund 250.000 Menschen leiden in Österreich an chronischen Wunden; nur ein Bruchteil davon wird optimal versorgt. Durch effiziente und innovative Wundmedizin könnten allerdings der Genesungsprozess beschleunigt, Kosten und Folgekosten reduziert und das Patientenwohl gesteigert werden, hieß es zuletzt beim 4. Dialogforum der Initiative „Wund?Gesund!“. Die Initiative ist ein Zusammenschluss von Medizinprodukte-

Unternehmen aus dem Bereich Verbandstoffe und Kooperationspartnern aus dem Gesundheitswesen, die es sich zum Ziel gemacht haben, über die Möglichkeiten einer Wundversorgung zu informieren.

**Personalisierte Medizin**

Gerade das im Gesundheitswesen wachsende Thema der personalisierten Medizin eigne sich sehr gut, um viele Herausforderungen auch in diesem Bereich

zu beschreiben, sagte Herwig Ostermann, Geschäftsführer der Gesundheit Österreich GmbH (GÖG): „Wundmanagement ist in diesem Zusammenhang ein wichtiges Thema, weil es sich auch hier um eine Form der personalisierten Betreuung handelt, bei der es zentral ist, auf die speziellen Bedürfnisse der Patienten einzugehen.“ Der Sprecher der Initiative, Philipp Lindinger, kündigte einen weiteren Austausch an. (rüm)

## Fresenius ohne Akquisition

Vamed-Mutter legt große Übernahmen auf Eis.

BAD HOMBURG. Der deutsche Medizinkonzern Fresenius erwartet vorerst keine größeren Übernahmen. Nach dem geplatzten Milliardenzukauf des US-Arzneiherstellers Akorn 2018 sieht Vorstand Stephan Sturm aktuell wenig Gelegenheiten für einen ähnlich großen Deal. „Dies liegt aber nicht an unserer Bereitschaft, sondern am Angebot“, sagte er. Denn nach der ab-

gesagten Übernahme von Akorn gebe es auf dem Markt derzeit kaum passende Anbieter, sagte Sturm vor der Hauptversammlung. „Wir werden deshalb eher einzelne Medikamente oder kleinere Portfolios erwerben.“ Ausschließen wolle er größere Übernahmen aber nicht, betonte Sturm. In Österreich ist Fresenius mehrheitlich an der Vamed beteiligt. (rüm)



© AFP